

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Axel Kreidel 563 6587 563 8441 axel.kreidel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.08.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0722/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.11.2007	Bezirksvertretung Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
28.11.2007	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Instandsetzung der Wupperbrücke Brausenwerth		

Grund der Vorlage

Entscheidung zur Durchführung der Maßnahme.

Beschlussvorschlag

Die Sanierung der Wupperbrücke Brausenwerth wird zu Gesamtkosten in Höhe von 348.000,00 Euro beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

Im Stadtteil Wuppertal-Elberfeld befindet sich die Wupperbrücke Brausenwerth. Das ca. 1960 errichtete Brückenbauwerk verbindet die Morianstraße mit dem Verkehrsknotenpunkt Döppersberg.

Bei dem Bauwerk handelt es sich um eine einfeldrige Spannbetonkonstruktion mit flachgegründeten Widerlagern. Die Brücke besitzt zwei, durch eine Raumfuge getrennte

Überbauten. Der östliche Überbau wurde als mehrzelliger Hohlkasten ausgeführt. Der westliche Überbau wurde als massive Vollplatte ausgeführt. Der östliche Überbau wird durch die Stütze Nr. 255 des Schwebbahngerüsts durchdrungen.

Im Jahr 1987 wurden die Übergangskonstruktionen des Bauwerks erneuert. In den Folgejahren wurden mehrfach Ausbesserungsarbeiten bzw. Teilerneuerungen an den Brückenbelägen durchgeführt. Es sind jedoch immer wieder Schäden am Belag (Verdrückungen, Spurrillen) festgestellt worden.

Im Vorfeld der Baumaßnahme Döppersberg soll nunmehr die ganze Bauwerksoberfläche der Brücke nachhaltig instand gesetzt werden. Im Zusammenhang mit der Instandsetzung fallen prinzipiell folgende Leistungen an:

- 1) Erneuerung der Geländer und der Bauwerksgesimse.
- 2) Erneuerung der Abdichtung und Beläge im Bereich der Gehwege.
- 3) Erneuerung des Ausgleichsbetons, der Abdichtung und Beläge im Bereich der Fahrbahn.
- 4) Erneuerung der Dichtprofile in den Übergangskonstruktionen.
- 5) Erneuerung des Straßendeckenpaketes in einem Streifen von ca. 3,0 m Breite nördlich des Brückenbauwerks.

Da die Instandsetzungsarbeiten unter weitestgehender Aufrechterhaltung der vorhandenen Verkehrsbeziehungen für Fußgänger, Individualverkehr und ÖPNV erfolgen müssen und die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotenpunktes Döppersberg nicht über Gebühr eingeschränkt werden darf, wird ein in Querrichtung gegliederter Bauablauf vorgesehen, wobei die einzelnen Bauphasen aus technischen Gründen übergreifend ausgeführt werden müssen. Die nachfolgend aufgeführten Verkehrsbeziehungen im Hinblick auf die bauzeitliche Verkehrsführung werden während sämtlicher Bauphasen sichergestellt:

- 1) Führung von Fußgängern an der östlichen und westlichen Bauwerksseite.
- 2) Andienung der Haltestellen 4 und 6 am Busbahnhof Döppersberg.
- 3) Vorhalten einer Rechtsabbiegespur in Fahrtrichtung Süd
- 4) Vorhalten von zwei Geradeausfahrspuren in Fahrtrichtung Süd
- 5) Vorhalten einer Linksabbiegespur in Fahrtrichtung Süd
- 6) Vorhalten einer Rechtsabbiegespur in Fahrtrichtung Nord
- 7) Vorhalten einer Geradeausfahrspur in Fahrtrichtung Nord
- 8) Die bauzeitlich nutzbare Gehwegbreite beträgt mindestens $b \geq 1,20$ m
- 9) Die bauzeitlich nutzbare Fahrbahnbreite je Fahrspur beträgt mindestens $b \geq 3,00$ m, im Bereich der Rechtsabbiegespur in Fahrtrichtung Süd wegen der Mitnutzung durch den ÖPNV = $b \geq 3,50$ m.

Die Gesamtbauzeit wird wesentlich bestimmt durch den notwendigen, in Abschnitten gegliederten Bauablauf in Verbindung mit den technisch notwendigen Reaktionszeiten der eingesetzten Baustoffe bzw. Materialien. Zudem ist um den NRW Tag vom 29.08. bis 31.08.2008 eine weitestgehende Baufeldräumung einzuplanen.

Den vorstehenden Ausführungen entsprechend soll die Baumaßnahme in 6 Bauphasen und einer Anlaufphase abgewickelt werden. Während der Anlaufphase erfolgen die Baustelleneinrichtung und die notwendigen Anpassungen der westlichen Treninsel zur Abwicklung der bauzeitlichen Verkehrsströme.

Während der Bauphasen 1 bis 5 (= Bauphasen mit Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs) werden die Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Fahrbahnflächen und den fahrbahnseitigen Bereichen der Gehwege durchgeführt.

Hinweis: Die Bauphase 4 wird vor dem NRW-Tag abgeschlossen.
Die Bauphase 5 beginnt unmittelbar nach dem NRW-Tag

Während der Bauphase 6 (= ohne Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs) werden die Randbereiche West und Ost der Gehwege instand gesetzt.

Der Baubeginn für die Anlaufphase ist auf den 19. März 2008 terminiert. Der Abschluss sämtlicher Arbeiten ist für den 15. November 2008 vorgesehen.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 348.000,00 Euro und teilen sich wie folgt auf:

1. Ingenieurleistungen	35.000,00 Euro
2. Abdichtungs- und Belagsarbeiten	167.700,00 Euro
3. Beton- u. Stahlbetonarbeiten	42.400,00 Euro
4. Lager, Übergänge	12.900,00 Euro
5. Sonstiges (Baustelleneinr., -vorhaltung, -räumung, etc.)	90.000,00 Euro

Im Haushaltsplan-Entwurf 2008 ist die Maßnahme mit 350.000,00 Euro berücksichtigt.

Zeitplan

Nach erfolgter Beschlussfassung kann die Ausschreibung nach dem Haushaltsbeschluss des Rates der Stadt und der ggf. erforderlichen Teilkreditgenehmigung durch die Kommunalaufsicht im Januar 2008 veröffentlicht werden. Baubeginn ist März 2008. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 8 Monate.

Anlagen

Verkehrsführung während der Bauarbeiten.